

Beschlussvorlage Schulverband

Wahlperiode 2023 – 2028

Datum: 11.04.2024

SV/BeVoSv/197/2024

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	24.04.2024	Ö
Schulverbandsversammlung	22.05.2024	Ö

Verfasser/in: Bruns, Susanne

FB/Aktenzeichen:

Personalangelegenheiten; hier: Einwerbung von praxisintegrierten Ausbildungsplätzen in der OGS

Zielsetzung:

Gewinnung von Fachkräften direkt aus der Ausbildung heraus

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt

Die Schulverbandsversammlung beschließt,

für die Ausbildungsjahre 2024 -2026 zwei praxisintegrierte Ausbildungsplätze (PIA) zur Erzieher:in /Sozialpädagogischer/m Assistent:in (SPA)/Pädagogischer/m Heilerzieher:in (HEP) in der offenen Ganztagsschule (OGS) an den Standorten der Grundschule in der Vorstadt und auf dem St. Georgsberg einzustellen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wulff-Thaysen, Jana, Bürgermeisterin am 11.04.2024

Wannags, Frauke am 11.04.2024

Colell, Maren am 11.04.2024

Sachverhalt:

Der Fachkräftemangel im Bereich der Offenen Ganztagsschule (OGS) stellt den Schulverband als Träger vor die Problematik, offene Stellen teilweise und oftmals nicht adäquat besetzen zu können.

Vor dem Hintergrund einer generellen Qualitätssteigerung des OGS-Betreuungsangebotes und im Hinblick auf das Jahr 2026, ab dem stufenweise ein verpflichtendes OGS Angebot eingeführt werden wird, ist ein erhöhter Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften absehbar.

In den Kitas der Stadt Ratzeburg wird seit 2019 in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Mölln (BBZ) eine praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur Erzieher:in und mittlerweile auch für sozialpädagogische Assistent:innen (SPA) und pädagogische

Heilerzieher:innen (HEP) angeboten, die vergütet wird. Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung in Vollzeit mit 39,0 Stunden wöchentlich, mit 2 Tagen schulischer Ausbildung im BBZ und 3 Tagen praktischer Ausbildung in den Einrichtungen.

Eine vergütete Ausbildung im Erzieher:innenbereich hat sich bewährt und ist der richtige Weg, um einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Der Schulverband hat somit die Chance, eigenverantwortlich Vorsorge für ausgebildetes Personal zu tragen, und durch die PIA-Ausbildung die OGS als künftigen Arbeitsplatz bekannt zu machen und Fachkräfte direkt aus der Ausbildung heraus zu gewinnen

Ein weiterer Vorteil der PIA Ausbildung besteht darin, dass die/der Auszubildende der OGS über 3 Jahre an 3 festen Tagen in der Woche zur Verfügung stünde und das vorhandene Personal, mit steigendem Umfang, entlasten würde.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst an den OGS Standorten der Grundschule in der Vorstadt und auf dem St. Georgsberg je eine/n PIA-Auszubildenden für die Ausbildungsjahrgänge 2024-2026 aufzunehmen.

Die Vergütung einer PiA richtet sich nach dem TVAöD Pflege. Die voraussichtlichen Kosten sind der Tabelle unter der nachstehenden Rubrik Finanzielle Auswirkungen zu entnehmen.

Es gilt daher, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ob der Schulverband als Schulträger die Ausbildung von zunächst zwei PIA-Auszubildenden finanzieren möchte.

Hinweis: Im Stellenplan 2024 werden die Auszubildenden bereits nachrichtlich ausgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

für 2024:

- Ausbildung (PiA Erzieher/SPA) Es entstehen anteilige Mehrkosten i.H. v. rd. 17.300,- €

Finanzielle Auswirkungen Folgejahr

- Ausbildung (PiA Erzieher/SPA) Es entstehen jährliche Mehrkosten i.H. v. rd. 44.000,- €

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: